



STAMMZELLBIOLOGIE UND -THERAPIE

Themen des Arbeitskreises:

Der Arbeitskreis Stammzellbiologie und -therapie befasst sich einerseits mit Fragen der Grundlagenforschung, vorrangig zu den Themen Stammzellplastizität, Nischeninteraktion, Mobilisierung und Homing, Microenvironment und Tumorstammzellen. Andererseits werden klinisch relevante Fragen im Zusammenhang mit der autologen und allogenen Stammzell-transplantation bearbeitet, z.B. Optimierung der Stammzellsammlung, Rolle mesenchymaler Stromazellen (MSC) bei der GvHD-Therapie und weitere Themen.

Ziele des Arbeitskreises:

Anspruch des Arbeitskreises ist es eine Brücke von der präklinischen Forschung zur praktischen Anwendung in der Klinik zu schlagen. Ein wichtiges Instrument ist dabei die jährliche Mitgliederversammlung am Rande der DGHO-Jahrestagung, die als wissenschaftlicher Workshop mit ausgewählten Beiträgen zu einem Schwerpunkt-Thema gestaltet wird. Zudem finden Schwerpunktsitzungen im Rahmen der DGHO-Frühjahrstagung statt, die einen gezielten Austausch und eine vertiefte Meinungsbildung ermöglichen. Bisherige Themen waren z.B. „Mechanismen der Forschungsförderung für Stammzellforschung“ und „Innovative Zellverfahren in der Regulatorischen Praxis“.

Darüber hinaus soll nicht nur die Vernetzung der Forscher und Kliniker untereinander gefördert werden, sondern auch ein Kontakt zu den Regulierungsbehörden vermittelt werden. Zum Beispiel wurde vor einigen Jahren mit Mitarbeitern des Paul-Ehrlich-Institutes ein gemeinsames Grundsatzpapier für die GMP-konforme MSC-Produktion erarbeitet (Wuchter et al., Cytotherapy. 2015 Feb;17(2):128-139).

Vorsitzende des Arbeitskreises:

Prof. Dr. med. Martin Bornhäuser, Dresden

Prof. (apl.) Dr. med. Patrick Wuchter, Mannheim

Kontakt:

Bei Fragen oder Interesse an der Mitgliedschaft im AK bitte eine Mail an die Vorsitzenden senden.

www.dgho.de/arbeitskreise/p-z/stammzellbiologie-und-therapie